

## Pressemitteilung

16.11.2023

### Mehr Freiräume in der Innenstadt?

Jetzt noch anmelden: Erster *binnenstadt Dialog* diskutiert über die künftige Nutzung des öffentlichen Raumes

Am 22. November 2023 lädt das Projektbüro Innenstadt Bremen zum ersten binnenstadt Dialog. Unter dem Motto „Platz für alle?“ tauschen sich Interessierte und Planungsprofis darüber aus, wie der öffentliche Raum im Centrum künftig gestaltet und genutzt werden sollte, um die Bremer Innenstadt zukunftsfähig zu machen. Mehr als 150 Interessierte und Planungsprofis haben sich bereits angemeldet, um sich in der ehemaligen Sparkasse am Brill darüber auszutauschen, wie der öffentliche Raum im Centrum künftig gestaltet und genutzt werden soll, um die Innenstadt zukunftsfähig zu machen.

**Was:** binnenstadt Dialog #1 „Platz für alle?“

**Wann:** Mittwoch, 22. November 2023, 17–21 Uhr, Einlass ab 16:45 Uhr

**Wo:** In der ehemaligen Sparkasse am Brill, Am Brill 1-3, 28195 Bremen

**Wie:** Information und Anmeldung unter:  
[www.innenstadt-bremen.de/binnenstadt-dialog](http://www.innenstadt-bremen.de/binnenstadt-dialog)

Geschäftsführung:  
Carl Zillich  
Sven Wiebe

Vorsitz des Aufsichtsrats:  
Bürgermeister  
Dr. Andreas Bovenschulte

Sitz der Gesellschaft:  
Bremen, HRB 37831  
Amtsgericht Bremen  
Steuer-Nr. 60 100 07400



Die Veranstaltung startet mit einem **Begrüßungstalk** mit Kristina Vogt (Senatorin für Wirtschaft, Häfen und Transformation) und Carl Zillich (Geschäftsführung Projektbüro Innenstadt Bremen) über den Wandel der Bremer Innenstadt. „Wenn wir neue und attraktive Angebote schaffen, sei es durch kreative Nutzungskonzepte wie den Gastro Pop-up-Stores, neue Veranstaltungsformate wie dem Open Space Domshof und mehr Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum, zieht es die Menschen in die Innenstadt. Darauf wollen wir aufbauen und erfolgreiche Prozesse und Projekte im Sinne der nachhaltigen und zukunftsweisenden Innenstadtentwicklung fortsetzen. Es ist wichtig, über den Transformationsprozess im Gespräch zu bleiben. Der binnenstadt Dialog ist eine sehr gute Möglichkeit, um über unterschiedliche Perspektiven und Ideen zu diskutieren, um die Entwicklung der Innenstadt weiter voran zu bringen“, sagt Kristina Vogt, Senatorin für Wirtschaft, Häfen und Transformation. Carl Zillich fügt ergänzend hinzu: „Der binnenstadt Dialog lädt zum Gespräch ein und bringt unterschiedliche Perspektiven und Projekte zusammen. Transparenz in die Abhängigkeiten, Möglichkeiten und Wünsche aller zu bekommen ist unser Ziel. Darauf aufbauend wollen wir gemeinsam an der Transformation der Innenstadt im Allgemeinen und der öffentlichen Räume im Besonderen arbeiten.“

Mit zwei **Impulsvorträgen** bundesweit bekannter Keynote-Speaker:innen sollen neue Perspektiven auf die Entwicklung der Bremer Innenstadt gewonnen werden. „Wir brauchen mutige, auch langfristige Strategien, wie wir uns Freiräume in Zukunft vorstellen. Um diese Strategien zu entwickeln, brauchen wir neue Formate und einen Prozess, der Ziele revidieren kann, der sich auch als "Learning by doing" versteht und möglichst große Teile der Stadtgesellschaft integriert“, sagt der Hamburger Architektur- und Designtheoretiker Prof. Dr. Friedrich von Borries. Die Berliner Landschaftsarchitektin Prof. Undine Giseke plädiert für öffentliche Räume, die vielfältige Nutzungen in sich vereinen: „Wir müssen in Bremens Centrum den Sprung in die Zukunft schaffen. Das bedeutet, ganz unterschiedliche Bedürfnisse der Menschen und Anforderungen der Natur zusammenzubringen. Die Qualitäten sind da, gerade was die Historie betrifft, dennoch müssen wir uns jetzt trauen, weiter zu denken. Wir brauchen multitalentiertere öffentliche Räume und neue Kooperationsmodelle.“

Nach der **Arbeit in Kleingruppen** („Welche Potenziale birgt der öffentliche Raum für die Entwicklung der Innenstadt?“) wird im **Projekt-Talk** der aktuelle Stand von Vorhaben im Centrum erläutert: vom aktuellen Domshof-Wettbewerb (Carl Zillich, Projektbüro Innenstadt Bremen) über das Entwicklungskonzept der Wall-Weser-Achse (Julia Gäckle, Planungsbüro Treibhaus) bis zu Stadträumen, die klimagerecht umgestaltet werden müssen (Jan Casper-Damberg, Projektbüro Innenstadt Bremen). Den Abschluss bildet eine „**Fishbowl**“-**Diskussionsrunde**, in der alle Speaker:innen und Teilnehmenden abwechselnd mitdiskutieren können.

Zum **Ausklang** können sich die Teilnehmenden bei Snacks und Getränken an der binnenstadt-Bar vernetzen.

## Hintergrund

Das Projektbüro Innenstadt Bremen ist ein intermediärer Akteur, der sich im Auftrag der Stadtgemeinde Bremen um die Entwicklung des Centrums zwischen Wall und Weser kümmert. Als Stadtgestalter inmitten gesellschaftlicher Transformation, laufender und zukünftiger Planungen führt das Projektbüro unterschiedliche Perspektiven zusammen, koordiniert Prozesse und bringt Ideen ein, die eine nachhaltige und resiliente Innenstadtentwicklung ausmachen. Insgesamt organisiert das Projektbüro bis 2025 vier Veranstaltungen im Rahmen des binnenstadt Dialog.

Der binnenstadt Dialog wird gefördert aus dem Bundesprogramm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ (ZIZ) des Bundesministeriums für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen. Bremen nutzt die Fördermittel, um erste Maßnahmen aus der Strategie Centrum Bremen 2030+ konkret zu planen und umzusetzen und somit die Weichen für eine nachhaltige und resiliente Entwicklung des Bremer Centrums zwischen Wall und Weser zu stellen. Die Projekte werden vom Projektbüro Innenstadt Bremen GmbH inhaltlich und von der Senatskanzlei administrativ koordiniert.

## Keynote-Speaker:innen

Prof. Dr. Friedrich von Borries (\*1974) lehrt Designtheorie an der Hochschule für bildende Künste Hamburg (HFBK). Als Gegenwartsanalytiker und Zukunftsgestalter agiert er in den Grenzbereichen von Stadtentwicklung, Architektur, Design und Kunst. „Im Mittelpunkt meiner Arbeit steht das Verhältnis von Gestaltung und gesellschaftlicher Entwicklung. Als Wissenschaftler versuche ich, die Welt zu verstehen. Als Gestalter versuche ich, sie zu verändern.“

Prof. Undine Giseke gründete 1987 zusammen mit drei weiteren Partnern das Büro bgmr Landschaftsarchitekten. 2003–2022 leitete sie als Universitätsprofessorin das Fachgebiet Landschaftsarchitektur + Freiraumplanung an der TU Berlin. Ihre Forschungsexpertisen sind Stadt und öffentlicher Raum, urban-rurale Verknüpfungskulturen, Landschaftsarchitektur im Anthropozän und systemisches Entwerfen.

## Organisatorisches

Es ist ausreichend Zeit zum Ankommen eingeplant, so dass es ausreichend ist um 17:00 Uhr Vorort zu sein. Der Zugang zur Veranstaltung ist barrierefrei. Die Teilnahme ist kostenlos. Eine vorherige Online-Anmeldung zur Veranstaltung ist erforderlich und bis zum 20.11.2023 möglich ([www.innenstadt-bremen.de/binnenstadt-dialog](http://www.innenstadt-bremen.de/binnenstadt-dialog)). Es steht eine begrenzte Anzahl von Plätzen zur Verfügung, sobald diese vergeben sind, wird die Anmeldung geschlossen.

Gefördert durch:



Zukunftsfähige  
Innenstädte und Zentren



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



**Pressekontakt:**

Projektbüro Innenstadt Bremen GmbH

Lena Panzlau

Carl-Ronning-Straße 2, 28195 Bremen

Telefon: 0421 8071 9868 15

E-Mail: [presse@innenstadt-bremen.de](mailto:presse@innenstadt-bremen.de)